


See Custen von Algarue / dem Sud-
lichstentheil von Portugal / von onseren Schifferen
Algerben geheissen.

Seyn an der Capen von S. Vincent / mag man beschusst ligen für einem Nord vnd Nordwestē winde / zwey meyllen von Lanes ligt ein blinde Clipff / vnd da bey Sud eine grosse meyle ligt Villanoua, wer da begert inn zu sein / halte die mast vnd den thurn (stehēd auff dem Ostlande) vber ein / vnd segel bey dem Ostlande ein / bis für bey den thurn / vnd weiche dan Nordwarts auff / für der Statt von Villanoua, da ein Banck liget an der Sudseyten: Im ein kommen des gates / ist nür zwey vadem wassers mit halber Bloedt / vnd ist an der Nordseyten gar bancklich. Vngefer sechs meilen bey Ost / ligt die Stat Faro, da ein feur thurn auff dē strandestehet / da ein Riiss vom hoecke abestreckt / welches man scheuen muß. Man soll von bey Ost ein segeln / vnd lassen dē thurn an der linken / dē Strand aber von Tauile an der rechten handt. Vier meilen bey Nord Faro ligt Tauile, ist ein strum truckenes gat / welches man Ost bey den Backen erkennen muß / ehe man dacin segelt / es ist mit halber vloet nicht tieffer dann funff oder sechs ellen / vnd verlaufft alle Jar. Vier meilen von dannen ligt Aimonte, es ist ein gutte hauē / man komt da zwericht auß der See ein: vnd bey dem Ostlande / streckt auch ein gatt negst beym strande ein / binne ist es weyt vnd breyt / man mag nach Castramarin vnd Aimonte segeln / vnd segels da man will / auff funff oder sechs vadem.

Funff meyllen von dannen bey Ost / ligt das gatt von Leep / welches bey nahe alle Jar verandert. Zwey meyllen dauon auch bey Ost / ligt das gatt vō S. Michael / vnd komt zwericht auß der See ein lauffen / vnd wann man für S. Michael ist / mag man mit kleynen Schiffen vber dem Badt segeln bis zur gemelten Statt Leep / oder Cartia, da man den gutten Vasteri ladet.





Algarben.



Algarue bei den vnsern Algerbē geheissen / ist auch ein der 14. Hispanischen Königreich / vnd gehört zu Portugal / aber ist nit so berühmt wie die andern Königreich / erstreckt sich nach Nordost an der Condaden die Hispanischen Weine / als Sect / Bastert / Romaney. Item Del / Kurf / Biegen / Rosinen / etc. (welchs diese Riuiere abkompt auß den obersten theilen Hispanie) in den schiffen geladē / vnd heraußer gebracht werden. Dann neben dieser Riuieren hat es ein schöne vnd fruchtbare Gegne sulches Gewächses als Spanien außgibt. An der Ostseiten der Riuiere ligt das Land Andalusie / also das die wahr nit allein auß Algarben / sondern mehrern theiles auß Andalusien vnd Spanien her außser kompt. Der nam dieser Riuieren oder Flusses ist Guadiana, kompt weit oben herab auß Castilia noua, vnd verlieret sich bei der Statt Medelino, dann er vil wegs vnder dem Erdreich durch laufft / vnd kompt wider auß bey der Statt Villarta fleußt also durch Algarben / vnd selt zu lest ins Meer zwischen den Stetten Castro marini vnd Aiamonte. Im Herbst / welche zeit sie die Vindemie heissen geschicht do grosse hantierüg / vnd werden obermassen vil schiff / mit oben gedachtem Hispanischem gewächs / als Wein vnd Fruchte geladen / von dann geschiffet.